



## *Summer of Peace*

Nicht nur an der Ostsee läßt es sich während diesem, wahrlich phantastischen, Sommer aushalten. Auch mitten in der City, ob nun am Krähen-, Mühlenteich oder am Kanal, liegen Sonnenanbeter wohin das Auge auch blickt.

Die Strassencafé's sind, zumindest ab den frühen Abendstunden, bis auf den letzten Platz belegt und die Besucher der Freibäder lassen sich von der Qualität des Wassers nicht irritieren und treten sich gegenseitig im Nichtschwimmerbereich auf die Füße: man will sich schließlich erfrischen.

Durch das Ozon-Desaster hat es aber auch der Letzte gehört und einige sogar gemerkt - die Sonnenstrahlen verbrennen mehr denn je die Haut und sorgen in schlimmsten Fällen für Hautkrebs.

Ersatz schafft unter anderem ein ausgewogenes Kulturprogramm. Und daran ist Lübeck bestimmt nicht arm: Die Drachenausstellung „Bilder für den Himmel“ bietet unter anderem Anregungen, Sonne und Wind sportlich zu genießen - Drachen steigen lassen wird vielleicht sogar der nächste Fun-Sport (!)

Das Domcafé, welches sich nagelneu präsentiert und von uns in dieser Ausgabe vorgestellt wird, führt mit dem Kommunalen Kino Open Air-Veranstaltungen durch, darauf warten und freuen sich die Hanseaten.

Die Lübecker Kinos an sich bleiben aber auch nicht untätig: Zum ersten Mal bittet „Rick's Dance Club“ zur Party. die Stadthalle ist eben mehr als nur Kino und Zentrum der Filmkunst, die Stadthalle hat sich zu einem Ort der Party und Begegnung für jedermann entwickelt.

Passend zur friedlichen Jugendkultur der Neunziger (LOVE PARADE) wird es im „Moderne Zeiten“ eine „Hippie-Nacht“ mit Filmklassikern wie „Easy Rider“ und „Zur Sache Schätzchen“ mit Uschi Glas geben.

Trotz des Sommerloches der Konzerte kann wohl niemand mehr behaupten, daß wir zur Provinz gehören.

Auf das es, wie während der LOVE PARADE in Berlin, überall friedlich und gewaltfrei bleibt,

*Euer*

*Jean Pierre*